

Privat

Markung: Galingen

Die Flurnamen  
der Markung

Galingen

D. A. Galingen

Gesammelt von Charles-Ludwig Landerer  
Galingen

Nachtrag

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von .....

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in orisüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
445.	S.W. 451V.10.	Jalpanwinpa.	win		mittel.	1. Winpa beim Lüneburger Hof.		Lüneburger Hof bei Jalpan (i. Hartenwinpa).
440.	451V.13.	Lippanwinpa			2. Name fr. Lippan.	Grüniger Hofwinpa, Lippanwinpa		fr. Lippanwinpa bei dem Lippan.
447.	451V.11.	Lammung, bresmo	win	Ma	mittel.	Waldteil für den Lippan am Lippenberg.	win den gelben Lippan (Hauptwinpa).	fr. msp. breme, vgl. in msp. Aus. hrap.
448.	451V.11.	Katzenwinpa, am.	win	Ma	"	Waldteil daselbst bei Pöhlwinpa mit fril. Lippanwinpa		win winpa für den Fußwinpa.
449.	451V.10.	Milchwinpa	win	Ma	" (mit falken, aber über 50 jahren im Gebrauch)	Waldteil mit Lüneburger Hof am Lippenberg		Waldung König Wilhelm I. Lüneburg.
450.	451V.10.	In altem Hüll.	win	Ma win	mittel.	1. Winpa mit Lüneburg. Lüne, meist Lippanwinpa Markt. 2. Hüll bei Lüneburg.		win winpa fr. Lüneburg. Hüll.
451.	451V.11.	In der ersten Milch.	win.	Ma.	"	1. Hüll Waldteil daselbst bei Lüneburg.	fr. Lippanwinpa soll dort sein. Hüllwinpa Milch, nach Lippanwinpa.	Mit "winpa" ist über fünfzig Jahre lang zu werden. "Lüne Milch" ist hiesige Lippanwinpa.
452.	?	zu Lippalun			3. Urbar St. Medardi Ostw. 1544. 1. Crickwin zu Lippalun			Waldteil für den Lippalun zu msp. bühel Aufst.
453.	451V.13.	Dettenhalde			3. Urbar St. Medardi, Ostw. 1544. 5. Lüneburg Acker in Dettenhalde auf Lüneburg.	1. Lüneburg im Hof Lippalun. Win?	Detten in Lüneburg Lüne mit Lüneburgwinpa	Ob aus d. Ettenhalde, ist auf Grund des Lüneburgwinpa zu verstehen. Das sind Lüneburgwinpa im 16. Jhr. und nicht Lüneburg. So ist mit d. Ableitung von Dettenhalde fast wasserscheitend, vgl. die Lüneburgwinpa Lüneburgwinpa d. Lüneburgwinpa.
454.	451V.14 15.	auf Flaynen.			2. Urbar St. Medardi 1544. 1. Winpa auf Flaynen. (Lüneburg im Lüneburgwinpa Marktwinpa Lüneburgwinpa Lüneburgwinpa)			Fr. Lüneburg zu Lüneburgwinpa Lüneburgwinpa.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
455.	<sup>S.W.</sup> 48V.15	Starschbühel (auf Herschbühelgässlein)	Min.		3. Urban St. Medardi 1544. 1 Böhmer im Starschbühel im Tal, jetzt nutzen auf dem Berg.	Laga nicht mehr genau festzustellen. In der Nähe ist Gipsstein (vgl. Nr. 180)	Ob zum Abz. harsch? (Vgl. das Buch nachforsch.)	
456.	48V.15	Streckenwiese	Min.		3. Urban St. Medardi 1544. Im Jorkamminstr. nur Rohboden	"	Im Jorkamminstr. Rohboden. Sp. e.	
457.	?	In Hofwiesen.	Min.		3. Urban St. Medardi 1544. 1 Mäuswies in Hofwiesen.	"	Obstgarten zu nördlich Hofwiesen Länge zum Jorkamminstr. hat Ort.	
458.	<sup>?</sup> 48V.13	am aufsenen Pfannenweg d.			3. Urban St. Medardi 1544. 1 1/2 Jochen Acker am aufsenen Pfannen- weg auf Pfannen.	"	Aufsenen nördlich Pfannenweg ist ein Oberrösch u. Engstlatt, da einige Jochen in der Nähe Kamm, sind es in dem Gelände sind gestrichelt worden, auf dem Pegalle aber sonst nicht auf solchen Pfannen	Sp. d. e.
459.	<sup>?</sup> 48V.14	am Werabach	Min.		3. Urban St. Medardi 1544. 1 Acker am Werabach.	"	am Werabach festlich bewirtschaftet Kulturbrunnenweg.	Ob zu Werabach? Aber das ist auffallend.
460.	?	Wolfenmühle.			3. Urban St. Medardi 1544. 1 Acker am Werabach.	Nicht mehr festzustellen, vielleicht Postkutschle (1847) im jetz. Wolfental. Für Kutschgarten ziemlich weit entfernt.	Wann im Wolfental, dem Weg zur Fischerei. Wenn dem von Falschman über Kocher.	
461.	48V.13	Zahngarten	Min Min 2.			1. Im Jorkamminstr. Kutschgarten. 2. In der obersten der Werabach. Mühlstein im Jorkamminstr. andere nördlich Mühlstein u. Engstlatt der Pfannen Lage, mit nördlich der Mühlstein u. Engstlatt Kutschgarten Kutschle.	Obstgarten zu Fahn, ob nutzt als Fahn? Obst ist die runde, auf Pfannen?	
462.	48V.10	Hohe Stein vgl. Nr. 185.	Min Min		1. J. Nr. 185.	Waldstück am Hauptstein ob Pfannen	Einige Jochen Pfannen	